

Wurmannsquick

Baudenkmäler

- D-2-77-153-6** **Bürgerfeld.** Wegkapelle, offener Massivbau mit Satteldach, wohl 2. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-77-153-8** **Dersch 1.** Hofkapelle, rechteckiger Satteldachbau, spätes 19. / frühes 20. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-2-77-153-9** **Dirnaich 1.** Wohnstallhaus eines Vierseithofes, mit Blockbau-Obergeschoss und flach geneigtem Satteldach, im Kern Ende 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-77-153-27** **Dorfstraße 14.** Kath. Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt, einschiffiger spätgotischer Bau mit leicht eingezogenem Chor und Turm an der Südseite, 2. Hälfte 15. Jh., Langhaus 1884 verlängert; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-2-77-153-28** **Dorfstraße 15.** Pfarrhaus, zweigeschossiger Massivbau mit Putzgliederung und Krüppelwalmdach, bez. 1906.
nachqualifiziert
- D-2-77-153-29** **Dorfstraße 31.** Wohnstallhaus eines Dreiseithofes, mit Blockbau-Obergeschoss und Traufschrot, Mitte 19. Jh., Dach später.
nachqualifiziert
- D-2-77-153-10** **Egelsberg 4.** Zugehörig Stadel, an der Ostseite mehrfarbige Backsteingliederung, bez. 1910.
nachqualifiziert
- D-2-77-153-14** **Haid 1.** Hofkapelle, offener Backsteinbau mit dreiseitigem Schluss und Giebelreiter, Mitte 19. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-2-77-153-26** **Hauswiesen.** Historische Kapellenausstattung, neubarocker Altaraufsatz, um 1900; in modernem Kapellenbau.
nachqualifiziert
- D-2-77-153-17** **Hinterloh 1.** Wohnstallhaus eines Vierseithofes, mit Blockbau-Obergeschoss, Stallteil mit Bundwerküberbau (Heuboden), bez. 1840; Bundwerkstadel, zweitennig, mit Gitterbundwerk und geziegelten Giebelseiten, Mitte 19. Jh.; Traidkasten, mit teilweise gemauertem Erdgeschoss und Blockbau-Obergeschoss, Mitte 19. Jh., Dach später.
nachqualifiziert

- D-2-77-153-2** **Hirschhorner Straße 3.** Schulgebäude, zweigeschossiger Ziegelbau in neuromanischem Stil mit Backsteingliederung und flachem Walmdach, wohl vom Architekten der Pfarrkirche, um 1885.
nachqualifiziert
- D-2-77-153-20** **Höllbruck 5.** Ehem. Mühle, mit Blockbau-Obergeschoss, Giebelschroten und flach geneigtem Satteldach sowie Bemalung, bez. 1785, geschnitzte Haustür, bez. 1845.
nachqualifiziert
- D-2-77-153-36** **Kirchenberg 2.** Ehem. Stall- und Wirtschaftsgebäude des alten Pfarrhofs, lang gestreckter Blankziegelbau mit Satteldach, um 1860.
nachqualifiziert
- D-2-77-153-18** **Kirchenberg 6.** Kath. Pfarrkirche St. Rupertus, Backsteinbau mit eingezogenem Chor und Westturm, im Kern 15. Jh., 1880/85 umgestaltet; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-2-77-153-12** **Kolomann Straße 16.** Kath. Filialkirche St. Kolomann, einschiffiger unverputzter Backsteinbau, im Kern 2. Hälfte 15. Jh., im Langhaus und Chor bez. 1522; mit Ausstattung; auf freiem Feld gelegen.
nachqualifiziert
- D-2-77-153-22** **Kreuzbergstraße 7.** Kath. Filialkirche St. Martin, einschiffiger spätgotischer Bau mit kaum eingezogenem Chor und mächtigem Blankziegel-Turm auf der Südseite, 2. Hälfte 15. Jh.; mit Ausstattung; Friedhofsmauer, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-77-153-37** **Kühdoblholz.** Gedenkkreuz für Frieda Hausenberger, Steingusskreuz mit Bronze-Kruzifix und Bronze-Madonna, über mehrstufigem Sockelbau, mit Inschrift, 1914; östlich der B 20 im Kühdoblholz gelegen.
nachqualifiziert
- D-2-77-153-34** **Lindwurmstraße 1.** Kleinbauernhaus, an zwei Seiten zweigeschossiger Blockbau (die Straßenseite verputzt), die beiden anderen Außenwände aus Ziegel, Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-77-153-3** **Marktplatz 29.** Ehem. Rathaus, Schmalbau mit neugotischer Verzierung und Dacherker, Erdgeschoss als tonnengewölbte Durchfahrt mit StICKkappen, 18./19. Jh., Fassade wohl letztes Viertel 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-77-153-35** **Marktplatz 36.** Wohn- und Geschäftshaus, dreigeschossig mit flachem Walmdach und hofseitigem überdachten Balkon, um 1860.
nachqualifiziert

- D-2-77-153-21** **Nähe Kreuzhäusl.** Wegkapelle, Satteldachbau mit dreiseitigem Schluss, Putzgliederung und Giebelreiter, Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-77-153-5** **Nähe Marktplatz.** Kriegerdenkmal, Haustein mit Skulptur eines Fahnenträgers, nach 1918.
nachqualifiziert
- D-2-77-153-24** **Oberleitenbach 3.** Wohnstallhaus eines Vierseithofes, unverputzter Backsteinbau mit flach geneigtem Satteldach, um 1840; Nordostflügel mit Traidkasten im Blockbau-Obergeschoss, gleichzeitig.
nachqualifiziert
- D-2-77-153-25** **Rigl 5.** Wohnstallhaus, Rottaler Bauernhaus mit Blockbau-Obergeschoss, zwei Giebelschroten und flach geneigtem Satteldach, Ende 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-77-153-1** **St.-Andreas-Weg 1.** Kath. Pfarrkirche St. Andreas, Wandpfeilersaal mit eingezogenem, gewestetem Chor und Ostturm, Ziegelbau in neuromanischen Formen, 1878-81; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-2-77-153-31** **Steinbach 2.** Zugehörig Ständerbohlenstadel mit flach geneigtem Satteldach, bez. 1789.
nachqualifiziert
- D-2-77-153-30** **Steinbach 3.** Zugehörig Ständerbohlenstadel mit flach geneigtem Satteldach, 1. Drittel 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-77-153-33** **Straßhäuser 3.** Wegkapelle, kleiner Massivbau mit Putzgliederung, Ende 18. Jh.
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 28

Wurmannsquick

Bodendenkmäler

- D-2-7642-0013** Wasserburgstall des Mittelalters und der frühen Neuzeit ("Schloss Hirschhorn").
nachqualifiziert
- D-2-7642-0014** Brandgräber der späten Bronze- und/oder Urnenfelderzeit.
nachqualifiziert
- D-2-7642-0015** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-2-7642-0016** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-2-7642-0017** Burgstall des hohen oder späten Mittelalters ("Schüssel" bzw. "Limmelburg").
nachqualifiziert
- D-2-7642-0019** Siedlung oder Grabhügel vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-2-7642-0021** Untertägige spätmittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde und Funde im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Andreas in Wurmannsquick mit zugehörigem Friedhof.
nachqualifiziert
- D-2-7642-0065** Verebnete Viereckschanze der späten Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-2-7642-0069** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde und Funde im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Rupertus in Hirschhorn und ihrer Vorgängerbauten mit zugehörigem Friedhof.
nachqualifiziert
- D-2-7642-0083** Untertägige frühneuzeitliche Siedlungsteile im Bereich der Hofwüstung Kamberg mit vermutlich mittelalterlichem Vorgängerbau.
nachqualifiziert
- D-2-7643-0002** Turmhügel des hohen oder späten Mittelalters ("Schloßberg").
nachqualifiziert
- D-2-7643-0058** Untertägige spätmittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde und Funde im Bereich der Kath. Filialkirche St. Kolomann bei Grasensee.
nachqualifiziert

- D-2-7643-0059** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde und Funde im Bereich der Kath. Filialkirche St. Martin in Martinskirchen und ihrer Vorgängerbauten mit zugehörigem Friedhof.
nachqualifiziert
- D-2-7643-0060** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde und Funde im Bereich der Kath. Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt in Rogglfing und ihrer Vorgängerbauten mit zugehörigem Friedhof.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 14